

neue wege

3
/25

Eine Marke
Fokussierung auf
„gesund leben“
Seite 14

Ein Award
Nachhaltiges
Engagement
Seite 20

**„Wir begrüßen die Ankündigung
von Bundesgesundheitsministerin
Nina Warken, in Apotheken
Impfungen mit anderen
Totimpfstoffen zu ermöglichen.“**

**Thomas Preis,
ABDA-Präsident**

**„Für mich ist
das Impfen in Apotheken ein
absoluter Erfolgsweg.“**

**Anke Rüdinger,
stv. Vorsitzende DAV**

**„So sieht
für mich echte Teamarbeit
im Gesundheitswesen aus.“**

**Christian Willeke,
Apotheker**

Impfen ohne Umwege

Vorsorge Wie Apotheken die Gesundheitsversorgung stärken können

Seite 6

ECHT, SEELE BAUMELN LASSEN ZUM NULLTARIF?!



AMERICAN EXPRESS

Exklusiv
für **GEHE-** und
Alliance Healthcare
Deutschland-
Apotheken

Lassen Sie die Seele baumeln und Ihr Portemonnaie stecken: Als Mitglied des Added Value Programms punkten Sie mit Ihren Apotheken-Umsätzen – und bezahlen damit Reisen, Prämien oder Rechnungen. Mit dem exklusiven Bonusprogramm sammeln Sie jeden Tag Punkte und sichern sich wertvolle Vorteile. Früher starten, länger relaxen: Jetzt einsteigen lohnt sich!

Sprechen Sie uns an: E-Mail an avp_germany@aexp.com



DON'T *do business* **WITHOUT IT™**

Alliance 
Healthcare

GEHE



Editorial

Liebe Leserinnen, liebe Leser, Apotheken sind der Hebel für eine starke, stabile Gesundheitsversorgung – so formulierte es Bundesgesundheitsministerin Nina Warken. Das zeigt sich auch beim Impfen, bei dem Apothekenteams als ideale Partner unterstützen und damit die Impfquote in Deutschland verbessern können. Um Apotheken dabei zu unterstützen, brachte Alliance Healthcare Deutschland ein digitales Impftool auf den Markt, das den gesamten Prozess von der Anamnese über die Terminplanung bis zur Abrechnung erleichtert. Wie stark das Thema die Branche derzeit beschäftigt, zeigte sich auch auf der diesjährigen expopharm. Und beim Deutschen Apothekertag sprach sich eine große Mehrheit der Apothekerinnen und Apotheker dafür aus, die Impfangebote in Apotheken auf alle Totimpfstoffe zu erweitern.

Herzlichst Tanja Wilcke-Pasternacki

Inhalt



06

Impfen ohne Umwege

Wie Apothekenteams die Gesundheitsversorgung stärken können

14



Eine Marke, eine Mission

Unsere Kooperation „gesund leben“ schärft ihr Profil für die Zukunft



12

Gemeinsam Zukunft gestalten

Die expopharm setzte ein starkes Zeichen für gelebten Dialog

18



Berlin neu vernetzt

Neues Logistik-Zentrum verbindet Effizienz, Nähe und Nachhaltigkeit

04

Kurz&gut
Futter für den
Terminkalender

22

Cherry Picker
Ideen zum Sehen,
Reisen, Erleben

26

**Internationale
Apotheke**
Raeapteek, Tallinn



20

Mit Herz und Haltung

Welche Facetten nachhaltiges Engagement in Apotheken haben kann



24

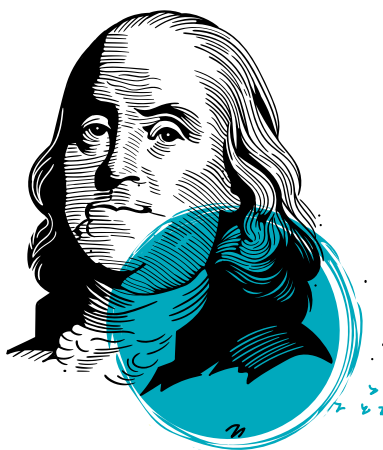
Mit Konzept und Gefühl

Wie Apotheken die Kundenbindung in den Wintermonaten stärken können

Kurz & gut

**Nicht lange blättern!
Auf dieser Seite finden
Sie, was Sie sich für die
kommenden Wochen
in den Terminkalender
schreiben sollten.
Garantiert wichtig und für
jeden was dabei.**

**Eine Unze
Prävention
ist ein Pfund
Heilung
wert.**



Benjamin Franklin (1706-1790)



Nach der expopharm ist vor der nächsten Messe: Markieren Sie sich schon jetzt den 24. und 25. Juni 2026 im Kalender. Dann findet in Stuttgart die Interpharm statt. Der größte pharmazeutische Fortbildungskongress in Deutschland bietet Input für das gesamte Apothekenteam. Geplant sind Vorträge zu Themen wie Digitalisierung, Praxisberatung, Pharmazie und Wirtschaft. Bereits im März gibt es mit Interpharm online digitale Veranstaltungen zur Erweiterung des Fachwissens. Geplant sind zum Beispiel Termine wie Apotheke digital, ApothekenRechtTag, Update Cannabis, Heimversorgung KOMPAKT oder Apotheke & Wirtschaft.

E-REZEPT – APP – IMPFEN Die Alles-aus-einer-Hand-Lösung

Die AKADEMIE by Alliance Healthcare & GEHE bietet ab sofort unter dem Titel „E-Rezept – App – Impfen: Die Alles-aus-einer-Hand-Lösung“ eine neue digitale Schulung für Apothekenteams an. Vorgestellt werden das Impftool sowie nützliche Tipps und Tricks, wie Sie Ihre Apotheke mit wenigen Schritten bereit für die Durchführung von Schutzimpfungen machen. Die Anforderungen sind überschaubar – und gut in den Apothekenalltag integrierbar. Entdecken Sie jetzt die Schulungsangebote auf der Wissensplattform.



Save the Dates

06.11.2025

Schmerzen

Medizinalcannabis



27.11.2025

Pharmakologie & Rezeptur

Aus dem Krankenhaus
entlassen – und nun?



02.12.2025

Haut & Haare

Probiotic Skincare &
Hautmikrobiom



08.12.2025

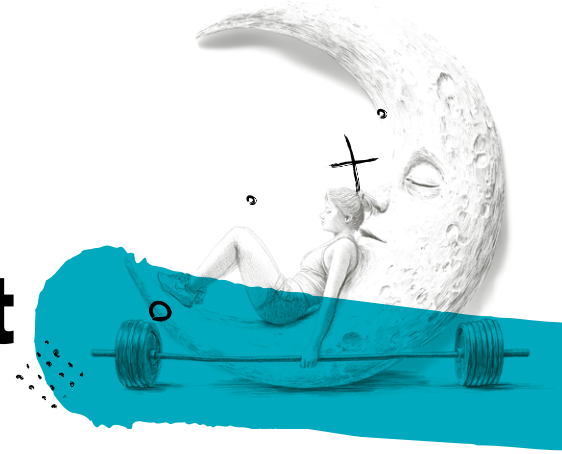
Gutes Bauchgefühl

Achtung, erhöhte
Leberwerte!



Sleepmaxxing

Schlafen Sie sich fit

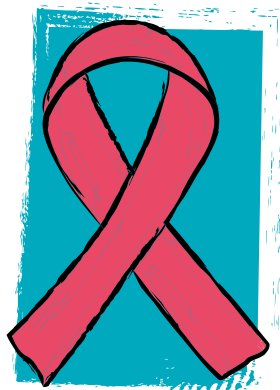


Guter Schlaf ist wahrer Luxus: Er gilt als zentraler Schlüssel für Gesundheit, Leistungsfähigkeit und Stimmung. Der aktuelle Trend Sleepmaxxing geht sogar noch weiter und möchte den Schlaf optimieren. Mithilfe von Schlaf-Trackern, sanften Lichtquellen, Melatonin-Präparaten oder Gewichtsdecken versuchen immer mehr Menschen, ihre Nächte so effizient-erholsam wie möglich zu gestalten.

Doch Experten warnen vor zu viel Optimierung. Denn ein übermäßiger Fokus auf Daten kann Stress erzeugen, der wiederum als Schlafräuber Nummer eins gilt. Wer dagegen auf bewährte Schlafhygiene setzt, profitiert am meisten. Regelmäßige Schlafzeiten, kühle Raumtemperaturen und abendliche Digital-Pausen stärken Körper und Geist – ganz ohne Hightech.

6 Leben/Min.

Impfungen retten weltweit im Schnitt sechs Leben pro Minute – insgesamt 154 Mio. in den letzten 50 Jahren.



1. Dezember

Welt- Aids-Tag

Rund 40 Millionen Menschen leben weltweit mit HIV. Um über die Erkrankung aufzuklären, wurde der 1. Dezember zum Welt-Aids-Tag. Seit mehr als 30 Jahren wird dieser Tag genutzt, um die Rechte von HIV-positiven Menschen zu stärken und zu einem Miteinander ohne Vorurteile und Ausgrenzung aufzurufen. Außerdem wird an jene Menschen erinnert, die an den Folgen von HIV und Aids verstorben sind.

Zukunft
gestalten
**Versorgung
stärken**

Mit neuen Service-Angeboten werden Vor-Ort-Apotheken zu modernen Gesundheitsversorgern. Alliance Healthcare Deutschland treibt diese Entwicklung seit Jahren konsequent voran – und zeigt, wie die Zukunft in der Versorgung aussieht.



Thomas Preis
ABDA-Präsident

Bislang dürfen die Apothekerinnen und Apotheker gegen Grippe und COVID-19 impfen. Um sich für das Impfen zu qualifizieren, haben sie ärztliche Schulungen absolviert. Der grundsätzliche Prozess ist bei vielen Impfstoffen vergleichbar. Deshalb begrüßen wir die Ankündigung von Bundesgesundheitsministerin Nina Warken, in Apotheken Impfungen auch mit anderen Totimpfstoffen zu ermöglichen.

Die Ständige Impfkommission (STIKO) gibt in Deutschland den Takt vor, wenn es um den Schutz vor Infektionskrankheiten geht. Ihre Empfehlungen bilden das Fundament der bundesweiten Impfstrategie – von Standardimpfungen für Kinder bis zu Auffrischungen im Erwachsenenalter. Und doch zeigt sich: Zwischen Empfehlung und Umsetzung klafft oft eine Lücke.

Laut Robert Koch-Institut liegt die Impfquote bei vielen Erwachsenen deutlich unter dem angestrebten Ziel, insbesondere bei Grippe- und Auffrischimpfungen. So waren in der Influenzasaison 2023/24 in Deutschland nur 38,2 Prozent der Menschen ab 60 Jahren gegen Grippe geimpft – und damit deutlich weniger, als es der von der Europäischen Kommission und der Weltgesundheitsorganisation (WHO) angestrebte Wert von 75 Prozent vorsieht.

Impfbereitschaft steigern

Ein Blick über die Grenzen zeigt, dass es auch anders geht. Zwar

liegt der Wert auch in Ländern wie Großbritannien oder Frankreich noch unter 75 Prozent, doch erreichen sie bereits deutlich höhere Impfquoten als Deutschland – nicht zuletzt, weil dort neben Ärztinnen und Ärzten auch Apotheken impfen dürfen. Das senkt Hürden, spart Wege und integriert die Impfung stärker in den Alltag. Studien belegen: je niederschwelliger das Angebot, desto höher die Impfbereitschaft.



Impfen als neue Stärke

Erweitern Sie Ihre Präventionsangebote und positionieren Sie Ihre Apotheken als wohnortnahe Gesundheitsdienstleister. Alles Wissenswerte rund ums Thema „Impfen in Apotheken“ sowie zum digitalen Termin-Management erfahren Sie hier.

Seit Anfang 2023 sind darum auch in Deutschland Apotheken mit Grippe-schutz- und COVID-19-Impfungen in die Impfversorgung eingebunden. Künftig sollen darüber hinaus auch weitere Totimpfstoffe verabreicht werden dürfen. Ein Schritt, der die Rolle der Vor-Ort-Apotheken als niedrigschwellige Gesundheitsversorger festigt – und ein Thema, das Alliance Healthcare Deutschland mit einem neuen Impftool weiter voranbringen will.

Bereits 2021 war die damalige GEHE eine der treibenden Kräfte hinter einem Modellvorhaben, das Apotheken erstmals zur Durchführung von Gripeschutzimpfungen berechnigte. Gemeinsam mit der AOK NordWest und den Kammern wurde in Schleswig-Holstein ein Meilenstein gesetzt: Apotheker konnten sich erstmals über den Pharmazeutischen Großhandel (PGH) ärztlich qualifizieren lassen.

Apotheken ergänzen Arztpraxen

Über die GEHE AKADEMIE wurden die teilnehmenden Apotheken geschult – rund 25 Standorte nahmen im ersten Durchlauf teil, etwa 100 Personen erhielten ihre Grippeimpfung direkt in der Apotheke. Die Anfänge waren herausfordernd: Vergütungsfragen, Abrechnungswege und digitale Schnittstellen mussten zunächst entwickelt werden. Doch Alliance Healthcare Deutschland hielt konsequent am Thema fest. Ende 2022 folgte der nächste Schritt: Auch Corona-Impfungen wurden möglich, unterstützt durch weitere Schulungsangebote der Akademie. Inzwischen sind Impfungen in Apotheken fest etabliert – und die nächste Ausweitung steht bereits bevor.

Dabei bleiben Ärzte die erste Anlaufstelle für komplexe Impfentscheidungen, Multimorbidität und individuelle Risikoabwägung. Apotheken ergänzen das System dort, wo Niedrigschwelligkeit,



Christian Willeke
Apotheker

Ich halte Impfungen in Apotheken für eine große Chance für alle Beteiligten. Für Kundinnen und Kunden bedeuten sie mehr Flexibilität, für Apotheken eine sinnvolle Erweiterung unseres Versorgungsauftrags, während Arztpraxen entlastet werden, um mehr Zeit für komplexere medizinische Fälle zu haben. So sieht für mich echte Teamarbeit im Gesundheitswesen aus. Wichtig ist, dass es sich um gut etablierte, sichere Impfungen handelt, die standardisiert durchgeführt werden. Influenza und COVID-19 sind ja bereits praxiserprobt, aber auch Totimpfstoffe wie für FSME oder Tetanus-/Diphtherie-Auffrischungen sind perspektivisch geeignet.

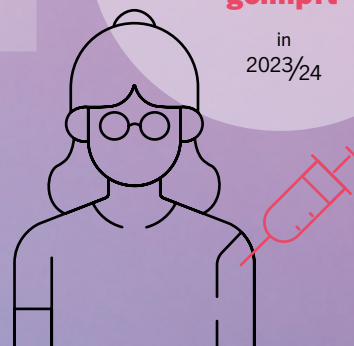


Anke Rüdinger
Stv. Vorsitzende DAV

Impfen in Apotheken ist ein absolutes Herzensthema von mir. Ich bin davon überzeugt, dass niedrigschwellige und wohnortnahe Impfangebote aus der Apotheke vor Ort zu einer signifikanten Erhöhung der Impfquoten und damit zu einer Verbesserung der Gesundheitsversorgung führen können. Seit 2022 bieten wir in der von mir geführten Castello-Apotheke Impfungen gegen COVID-19 und Grippe an, letztere sogar ohne Termin während der Öffnungszeiten der Apotheke – ein Service, der insbesondere von Berufstätigen sehr gern genutzt wird. Für mich ist das Impfen in Apotheken ein absoluter Erfolgsweg.

**Nur
38,2 %**
ab 60 Jahren
gegen Grippe
geimpft

in
2023/24



ALLES, WAS GESUNDHEIT AUSMACHT.

Gesund werden. Gesund bleiben. Gesund fühlen.



alvita®

gesundleben

Die Apothekenmarken von Alliance Healthcare Deutschland GmbH.



**Jens
Ofiera**

Stv. Pressesprecher GKV

Eine vielfältige Apothekenlandschaft sichert in Deutschland für die gesetzlich Versicherten die Zubereitung und Ausgabe von Arzneimitteln. Niedergelassene Apotheken sind ein zentraler Pfeiler der wohnortnahen Versorgung von Patientinnen und Patienten und sichern die Arzneimittelversorgung. Apotheken haben hierbei das Potential, eine aktive Rolle in der Gesundheitsversorgung, wie zum Beispiel beim Impfen, einzunehmen.



Erreichbarkeit und spontane Impfgelegenheiten entscheidend sind – etwa bei saisonalen Kampagnen oder Auffrischungen. Die internationale Erfahrung spricht dafür, dass mehr Orte fürs Impfen messbar zur Versorgungsqualität beitragen können – insbesondere, wenn Ärzte und Apothekenteams eng kooperieren.

Dass eine Zusammenarbeit durchaus gewollt ist, zeigen diverse Stimmen aus der Branche – von Ärzten und Apothekenteams über den GKV-Spitzenverband bis hin zum Deutschen Apothekerverband und der ABDA. Allgemeiner Tenor: Wo keine ärztliche Untersuchung notwendig ist, können Impfungen in Apotheken Arztpraxen entlasten und gleichzeitig Patienten motivieren, sich durch den Wegfall von zusätzlichen Wegen und Wartezeit doch für eine Impfung zu entscheiden – was langfristig zu einer steigenden Impfquote führen kann.

Anforderungen an Apotheken

Um sich als Apotheke für das Impfen zu qualifizieren, muss diese strukturell und personell entsprechend aufgestellt sein. Dazu gehören geeignete Räumlichkeiten mit einem separaten Impfbereich, die Einhaltung hygienischer Anforderungen sowie durch Impfqualifikationen oder Fortbildungen geschultes Personal. Auch die logistische Ausstattung, etwa zur Lagerung von Impfstoffen bei bestimmten Temperaturen und die Dokumentation im Gesundheitssystem, muss gegeben sein.

Im Detail wurde die Leitlinie zu Schutzimpfungen in Apotheken erheblich entschärft. So entfällt grundsätzlich die Verpflichtung, eine Liege bereitzuhalten. Impfungen können nun auch sitzend durchgeführt werden – eine Liege wird nur noch empfohlen, wenn bei einem Patienten in der Vergangenheit Ohnmachtsreaktionen aufgetreten sind oder ein erhöhtes Risiko dafür besteht.



Angepasste Vorschriften

Auch die Ausstattungs- und Hygieneanforderungen wurden modernisiert: Ein Schutzkittel ist nicht mehr erforderlich, passende „Arbeitskleidung“ ist ausreichend, sofern sie den Anforderungen des Arbeitsschutzes entspricht.

Um Apothekenteams die Organisation des gesamten Impfprozesses zu erleichtern, bringt Alliance Healthcare Deutschland rechtzeitig zur kommenden Grippezeit ein digitales Impftool auf den Markt. Es unterstützt bei sämtlichen Aufgaben von der Anamnese bis zur Abrechnung. Der Service steht über apotheke.com und IhreApotheken.de (ia.de) bereit und wurde gemeinsam mit Apotheken entwickelt.

Das Tool wurde erstmals im Zusammenhang mit der expopharm 2025 vorgestellt. Es integriert den gesamten Impfprozess nahtlos und ohne zusätzlichen Aufwand in die Apothekenabläufe: Terminvereinbarung, Patientendatenerfassung via eGK, Anbindung an Systeme wie MEP24 und automatisierte Abrechnung – alles über eine intuitive Oberfläche. So entsteht spürbare Entlastung für das Apothekenteam und ein professioneller, reibungsloser Service für die Patienten.

Neues Tool als Unterstützung

„Schon 2021 hatten wir mit unserem Modellprojekt das Ziel, Apotheken als patientennahe und qualitätsgesicherte Gesundheitsdienstleister zu stärken“, erklärt Florian Truckenbrodt, Geschäftsleiter Vertrieb bei Alliance Healthcare Deutschland. „Dass wir jetzt ein Tool anbieten, das den gesamten Prozess digital abbildet, ist der nächste konsequente Schritt.“

Auch Matthias Greutter, Country Manager Kooperation & Eigenmarke bei Alliance Healthcare Deutschland, sieht darin einen wichtigen

Beitrag zur Zukunftsfähigkeit:

„Prävention gewinnt zunehmend an Bedeutung. Apotheken sind dabei die erste Anlaufstelle – nah am Patienten, digital unterstützt und flexibel organisiert.“

Welcher Service angeboten wird, entscheiden die Apothekenteams selbst – individuell und bedarfsgerecht. Unterstützt werden sie dabei von apotheke.com durch ein integriertes Termin- und Kundenmanagementsystem, das den organisatorischen Aufwand deutlich reduziert und für reibungslose Abläufe sorgt.

Mit der Apothekenreform, dem neuen Impftool und den erweiterten Services in der Offizin entsteht ein

klares Zukunftsbild: Die Apotheke vor Ort wird zum zentralen, digital unterstützten Gesundheitsversorger. Alliance Healthcare Deutschland leistet dabei entscheidende Pionierarbeit – mit Mut, Innovationskraft und einer klaren Vision: Gesundheit für alle – einfach zugänglich, sicher und nah.



Christian Brand
Apotheker

Dr. med. Heinrich Dannenberg

FA Innere Medizin, Lemgo

Als langjähriger Hausarzt empfehle ich meinen Patientinnen und Patienten dringend, sich jedes Jahr gegen Grippe impfen zu lassen. Insbesondere Menschen über 60 oder mit chronischen Erkrankungen. Entscheidend ist, dass die Impfung unkompliziert möglich ist, ob in der Hausarztpraxis oder in einer teilnehmenden Apotheke.

Es ist generell eine gute Sache, Ärzte beim Impfen zu unterstützen. Wir können dafür in Apotheken Randzeiten anbieten, zu denen Arztpraxen meist geschlossen sind. Davon profitieren vor allem berufstätige Kunden. Zudem können wir oft kurzfristige Termine anbieten und sind besser erreichbar, sodass Anfragen schneller zu uns durchdringen. Vor allem bei wiederkehrenden Impfungen wie Grippe sowie im Grunde bei allen Totimpfstoffen, für die keine ärztliche Voruntersuchung notwendig ist, können wir Arztpraxen eine Menge abnehmen.



Kerem Inanc, Thomas Fischer, Lena Schmidt (alle Alliance Healthcare Deutschland), Pascal Dittmann, Mohammadi Akhabach (beide AMIRA Media GmbH), Florian Truckenbrodt, Marion Janzen, Tanja Wilcke-Pasternacki (alle Alliance Healthcare Deutschland) (v. l. n. r.)

Gemeinsam Zukunft gestalten

Die diesjährige expopharm setzte ein starkes Zeichen für gelebten Dialog. Rund 27.000 Besucher aus der Branche trafen sich zum Austauschen und Netzwerken – Alliance Healthcare Deutschland war natürlich mittendrin.

Erstmals war es in diesem Jahr möglich, sich direkt auf der expopharm impfen zu lassen. Das Angebot war nicht nur ein praktischer Service für Messe-Besucher, sondern stand auch symbolisch für die aktuelle Entwicklung, Impfungen nicht nur in der Arztpraxis, sondern verstärkt auch niedrigschwellig an anderen Orten, wie der Apotheke, anzubieten. Schließlich

haben sich Apotheken in den vergangenen Jahren bereits als wichtige Partner für höhere Impfquoten etabliert. „Impfen ist eine der wichtigsten neuen Dienstleistungen der Vor-Ort-Apotheke – mit großem Nutzen für die Bevölkerung“, betonte Florian Truckenbrodt, Geschäftsleiter Vertrieb bei Alliance Healthcare Deutschland, auf der Messe. Das Thema prägte den Austausch spürbar, sei es in Gesprächen mit Industriepartnern oder in der Diskussion darüber, wie Apotheken sich unentbehrlich für den Patienten machen.

Die expopharm gilt als größte europäische Plattform für den Apothekenmarkt – ein Ort, an dem sich Trends abzeichnen, politische Eckpunkte diskutiert und Innovationen erlebbar werden. Rund 27.000 Besucher waren im September bei der Messe in Düsseldorf dabei. Wer durch die Hallen ging, merkte schnell, dass hier nicht allein Produkte im Mittelpunkt stehen,

I M P R E S S I O N E N



sondern der Dialog: netzwerken, austauschen, Zukunft gestalten.

Unter dem Motto „AMIRA-Welt meets AKADEMIE“ war unser AKADEMIE-Team am interaktiven Stand der AMIRA-Welt vor Ort. „Mit unseren Fortbildungsangeboten wollen wir Apothekenteams befähigen, neue Aufgabenfelder wie das Impfen oder Medikationsanalysen kompetent zu übernehmen“, erklärte Lena Schmidt, Marketing-Leiterin bei Alliance Healthcare Deutschland. Praxisnah, digital unterstützt und mit einem klaren Blick auf die Bedürfnisse vor Ort – so präsentierte sich die Weiterbildungsplattform und fiel mit knalligem VW-Bus und Fotobox auch optisch auf.

Zeit zum Austausch: Martin Röhling, Simon Bauer, Marie Rickmann (alle Pfizer), Marco Schweizer, Tanja Wilcke-Pasternacki, Gönnä Schnell, Matthias Greutter, Lena Schmidt (alle Alliance Healthcare Deutschland), Stefan Scholz, Emma Fröhling, Ramin Heydarpour (alle Pfizer) (v. l. n. r.)



Neben den Programmpunkten auf der Bühne war es vor allem der persönliche Austausch, der den Auftritt prägte: Ob beim BPI-Frühstück, im Netzwerk der Healthcare-Frauen oder beim ABDA-Empfang – überall wurden Kontakte gepflegt, Positionen geschärft und Impulse für die eigene Arbeit mitgenommen.

So zeigte sich die expopharm 2025 als lebendige Mischung aus Messe, Kon-



Die Themen Impfen und Fortbildung stießen auch auf der expopharm auf großes Interesse.



gress und Netzwerkforum. Für Alliance Healthcare Deutschland war sie ein starkes Signal und eine ideale Gelegenheit zu zeigen, wie die Vor-Ort-Apotheke in Zukunft gestärkt werden kann.



Eine Marke, eine Mission



Durch die Fokussierung auf die Marke „gesund leben“ wird die Rolle der Apotheken bei der vorausschauenden Gesunderhaltung der Menschen stärker in den Fokus gerückt.

Die Apotheke ist mehr als ein Ort, an dem Medikamente über den Tresen wandern. Sie wird zunehmend zum Gesundheitscoach, zum digitalen Servicehub, zum Treffpunkt für alle, die ihre Lebensqualität aktiv gestalten wollen. Mit der Fokussierung auf die Marke „gesund leben“ setzt die Apothekenkooperation von Alliance Healthcare Deutschland genau hier an – und schärft ihr Profil für die Zukunft der Gesundheitsversorgung.

Umfragen zeigen: Viele Kunden gehen nicht nur in die Apotheke, wenn es irgendwo zwickt, sondern erleben ihre Apotheke inzwischen auch als einen Ort, an dem sie sich verstanden, sicher und gut beraten fühlen. „Apothekenteams sind zunehmend als Gesundheitscoaches gefragt“, bringt es Florian Truckenbrodt, Geschäftsführer Vertrieb bei Alliance Healthcare Deutschland, auf den Punkt. Das verkörpert auch die Marke „gesund leben“, die den Fokus auf das Gesundbleiben statt auf das Gesundwerden setzt.



Die Marke „gesund leben“ setzt auf einen ganzheitlichen Schwerpunkt mit dem Fokus auf das Gesundbleiben.



Auch Susanne Bormann (u.) setzt auf die Kooperation. Gemeinsam mit ihrem Team hat sie ihre Apotheke im Nordharz Center in Blankenburg optisch an die Marke „gesund leben“ angepasst.



Die Apotheke ist vor Ort und online für ihre Kunden erreichbar.



Zum Rebranding erhalten Apotheken Werbematerial und Dekorationselemente.

Mit Herzblut in der Offizin

Wie die Kooperation „gesund leben“ in der Praxis funktioniert, steht auch in der aktuellen Ausgabe von *my life*. Hier erzählt Susanne Bormann, wie Menschlichkeit und Fachwissen in ihrer Apotheke aufeinandertreffen – und das manchmal sogar Leben rettet.

Das Ziel ist, bereits vor einer Erkrankung im Austausch mit den Kunden zu sein, um über aktuelle Themen wie Longevity und entsprechende Services zur Vorsorge zu informieren, die auf die Kundenbedürfnisse abgestimmt sind. Der Verbraucher soll wissen, dass er in der lokalen Apotheke weit mehr bekommt als Medikamente und neben Beratung auch verschiedenste Dienstleistungen in Anspruch nehmen kann. So wird die Apotheke zum Gesundheitsberater vor Ort und etabliert sich im Idealfall als erste Anlaufstelle für alle Fragen rund um das Thema Gesundheit.

Die Kooperation „gesund leben“ unterstützt Apotheken dabei, diese Funktion auszuüben – mit professionellem Category-Management und regelmäßigen Aktionswochen sowie aufmerksamkeitsstarken Kundenmagazinen wie *GESUND* und *GESUND Kids*. All diese Bausteine machen die Apotheke vor Ort zu einem starken Gesundheitsdienstleister.

Kombiniert werden diese Vor-Ort-Angebote mit einem hybriden Ansatz, der Beratung und Nähe vor Ort mit einem zeitgemäßen Online-Erlebnis verbindet. Eine integrierte Plattform mit App- und Shop-Funktion schafft einfache Zugänge, digitale Services und smarte Zusatzangebote. So wird die Apotheke zum ganzheitlichen Gesundheitszentrum, das über jeden Kanal erreichbar ist. Zudem erhalten Apothekenteams Unterstützung bei der Organisation rund um das Impfen in der Offizin. Das neue Impf- und Terminbuchungstool auf *apotheke.com* ist die All-in-one-Lösung von der Terminvereinbarung bis zur digitalen Abrechnung.

Klarheit, die Vertrauen schafft

Ein entscheidender Wettbewerbsvorteil: Reichweite. Mit den Portalen *apotheke.com* und *IhreApotheken.de* (*ia.de*) wird bundesweit die Sichtbarkeit der Apotheken vor Ort erhöht. QR-Codes auf Flyern, Social-Media-Content und große Kampagnen in bekannten Burda-Medien wie *BUNTE* oder *Focus* sorgen dafür, dass die Botschaft ankommt. On top gibt es das kostenlose Kundenmagazin *my life*, das die Rolle der Vor-Ort-Apotheke als zentrale Säule der Gesundheitsversorgung unterstreicht.



„Die Marke ‚gesund leben‘ ist eindeutig verständlich und fördert die Identifikation der Verbraucher mit ihrer Apotheke“, sagt Matthias Greutter, Country Manager Kooperation & Eigenmarke. „Sie verbindet Versorgung und Vorsorge – und macht die Apotheke vor Ort zum lokalen Gesundheitszentrum der Wahl.“ Das Ergebnis: mehr Vertrauen, stärkere Kundenbindung und eine klare Positionierung im Wettbewerb.

Wer künftig „gesund leben“ sagt, meint weit mehr als Pillen und Pflaster. Hier geht es um eine Kooperation, die Apotheken neu definiert – nah, digital und wirtschaftlich stark. Kurz: die Apotheke von morgen.

Digitaler Content und inhaltlicher Austausch erhöhen die Reichweite auf verschiedenen Social-Media-Kanälen.



Apotheken erhalten mit dem Kundenmagazin *my life* weitere mediale Unterstützung zur Neukundengewinnung. Sie haben Interesse an der *my life*? Wenden Sie sich jederzeit an digital@alliance-healthcare.de.



Das neue Logistikzentrum in Berlin-Lichtenberg verbindet Effizienz, Nähe und Nachhaltigkeit – und setzt ein klares Signal für die Zukunft der Arzneimittelversorgung in der Hauptstadtregion.



Mit der Inbetriebnahme der neuen Niederlassung in Berlin-Lichtenberg wurde am 8. September 2025 ein neuer Meilenstein bei der Weiterentwicklung unseres deutschlandweiten Distributionsnetzwerks erreicht, der bei der Arzneimittelversorgung in der Metropolregion neue Maßstäbe setzt.

„Mit dem neuen Standort in Berlin investieren wir gezielt in eine moderne Infrastruktur, die den Anforderungen einer dynamischen Metropolregion gerecht wird“, betont Kerem Inanc, Vorsitzender der Geschäftsführung von Alliance Healthcare Deutschland. „Dabei haben wir ein klares Ziel vor Augen: die Versorgungsqualität weiter zu steigern und die Nähe zu unseren Kunden auszubauen.“

Die neue Niederlassung steht für modernste Logistik, innovative Technik sowie Engagement und Zukunftsorientierung. Das Logistikzentrum mit großer Lagerfläche, automatisiertem

Lageransatz und energieeffizienter, leistungsstarker Technik bringt Logistik auf ein neues Level. So soll das Logistikzentrum nicht nur den heutigen, sondern auch den künftigen Anforderungen gewachsen sein, um Apotheken und Patienten deutschlandweit schnell, sicher und zuverlässig zu versorgen.

Besuch aus der Politik

Neben Effizienz setzt der Neubau auch Maßstäbe in puncto Nachhaltigkeit. Zudem wurde das Projekt für die Gold-Zertifizierung der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB) eingereicht.

Eine logistische Leistung war auch der Umzug, der dem Go-Live vorangegangen war. Sämtliche Lagerbestände mussten innerhalb weniger Tage vom alten Standort zum neuen Lager transportiert werden. Rund 280 Mitarbeitende aus ganz Deutschland waren vor Ort, um dabei zu unterstützen.



Oben (v. l. n. r.): Nico Münch, Leiter Gesundheitspolitik und Head of Public Affairs PHAGRO | Bundesverband des pharmazeutischen Großhandels, Florian Truckenbrodt, Gönna Schneil, Timo Schumann (alle Alliance Healthcare Deutschland), Dr. Georg Kippels, Parlamentarischer Staatssekretär BMG (CDU), Thomas Porstner, PHAGRO-Geschäftsführer

Rechts: Starke Teamleistung in Berlin-Lichtenberg (v. l. n. r.): André Orthmann, Kai Glöckner, Pauline Olbrück, Madlen Mackowiak, Joaquim Simões, Annika Mögling, Irene Tregub, Henry Meinert, Tanja Stegemann, Jerrit Knopf, Andreas Schneider, Sandra Tidwell, Joachim Lindner, Timo Schumann



Am 30. September war Dr. Georg Kippels, Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesgesundheitsministerium, vor Ort, um sich die neue Niederlassung anzusehen. Dabei wurden auch aktuelle Herausforderungen wie Lieferengpässe und wirtschaftliche Rahmenbedingungen des vollversorgenden pharmazeutischen Großhandels thematisiert. Darüber hinaus ging es auch um die Apotheke in der zukunftssicheren Arzneimittelversorgung. Ein offener und konstruktiver Dialog zur Zukunft einer nachhaltigen Gesundheitsversorgung.

Das neue Logistikzentrum setzt mit einer großen Lagerfläche und moderner Kommissioniertechnologie neue Maßstäbe.



Mit Herz und Haltung

Nachhaltigkeit ist inzwischen fester Bestandteil des Apothekenalltags. Dass dahinter viel mehr als der ökologische Aspekt steckt, zeigt das vielfältige Engagement der Teilnehmer unseres Kooperations-Awards.

Ressourcenschonende Beschaffung, Energieeffizienz und Abfallvermeidung sind Themen, die mittlerweile in jeder Apotheke Einzug gehalten haben sollten. Doch Nachhaltigkeit ist weit mehr als das.

Unsere Apothekenteams engagieren sich nicht erst seit der Auslobung des Kooperations-Awards, der sich aktuell in der zweiten Runde befindet, für Nachhaltigkeit im ökologischen, ökonomischen und sozialen Bereich.

Viele von ihnen sind seit Jahren aktiv, unterstützen lokale Initiativen und stärken den sozialen Zusammenhalt in der Region.

So auch Katrin Vera Bremer, die sich mit ihrem Team der Bremers Apotheke Hohenstücken für Sportvereine für Kinder engagiert. „Ich war als Kind Leistungssportlerin, habe im Verein Leichtathletik trainiert und weiß deshalb aus eigener Erfahrung, wie wichtig Vereinssport in vielerlei Hinsicht für Kinder ist“, sagt Katrin Vera Bremer. Darum will sie Vereine aus der Region finanziell unterstützen, um deren Angebote zu fördern.

Jedes Jahr kauft sie 1.400 Wandkalender und fügt für jeden Monat einen Coupon hinzu, der in der Apotheke gegen sorgfältig ausgewählte

Giveaways eingelöst werden kann. Die Kalender werden gegen eine Spende an die Kunden abgegeben. Der Erlös kommt den Vereinen zugute. „Als wir 2016 damit begonnen haben, sind so 300 Euro zusammengekommen. Im vergangenen Jahr waren es bereits 2.400 Euro“, erzählt Katrin Vera Bremer. Jedes Jahr geht die gesamte Summe an einen vorab ausgewählten Verein – von Fußball bis Rugby war fast alles schon dabei. Auch die Kinder- und Jugendarbeit der örtlichen Feuerwehr konnte davon bereits profitieren.

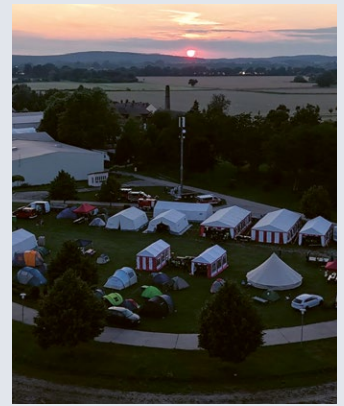
Die Auswahl des Vereins erfolgt vor allem auf Empfehlung. So kommt es in der Apotheke immer wieder zu Gesprächen mit Vereinsmitgliedern und Unterstützern. Die Kalender-Aktion bringt damit nicht nur mehr Kunden regelmäßig in die Offizin, sondern fördert auch den Zusammenhalt und ein besseres Miteinander im Ort.

Darauf legt auch Berivan Baran Demir großen Wert. Mit ihrem Team der Sonnen-Apotheke Sehnde spendet sie regelmäßig an Vereine und Initiativen aus der Region. „Wir unterstützen in unterschiedlichen Bereichen, von Trikotspenden für das Fußball- oder Handballteam über regelmäßige Spenden für die Tafel bis hin zur finanziellen Beteiligung an einem Pkw für die Feuerwehr“, sagt Berivan Baran Demir.

„Begonnen haben wir im April 2021, als wir uns an den Kosten für einen Defibrillator beteiligt haben. Heute sind es vor allem Vereine, die wir unterstützen“, sagt Berivan Baran Demir. Wichtig ist ihr vor allem, im Umkreis der Apotheke zu bleiben, damit die Bürger in Sehnde davon profitieren. „So können wir etwas dafür tun, die Gemeinschaft im Ort zu stärken. Das finde ich schön, spiegelt sich auch in unserer Apotheke wider und bewirkt ausschließlich positives Feedback bei unseren Kunden.“

Mit diesen beispielhaften Aktivitäten wird erneut deutlich, dass nachhaltiges Engagement stets für alle Beteiligten ein Gewinn ist.

Bremers Apotheke Hohenstücken



Seit neun Jahren spendet die Bremers Apotheke Hohenstücken den Kalendererlös an Vereine. Auch die Feuerwehr durfte sich schon über eine großzügige Spende freuen.

Sonnen-Apotheke Sehnde



Die Sonnen-Apotheke Sehnde will mit ihren Spenden an lokale Vereine und Initiativen auch die Gemeinschaft im Ort stärken.



Cherry Picker

HERAUSGEPICKT UND FÜR GUT BEFUNDEN.

Das muss man diesen
Herbst gesehen,
gelesen und erlebt
haben

ABEN TEUER LUST

Foto: Black Forest Collective

Schneebedeckte Bergspitzen, einsame Pfade und waghalsige Expeditionen: Die European Outdoor Film Tour führt Sie zu packenden Abenteuern und inspirierenden Expeditionen – ohne dass Sie dafür den gemütlichen Kinosessel verlassen müssen. Die renommierteste Outdoor-Filmreihe Europas bringt atemberaubende Geschichten auf die große Leinwand. Los geht es am 16. Oktober in München. Bis Januar 2026 gibt es zahlreiche Termine in ganz Deutschland.

eofi.de

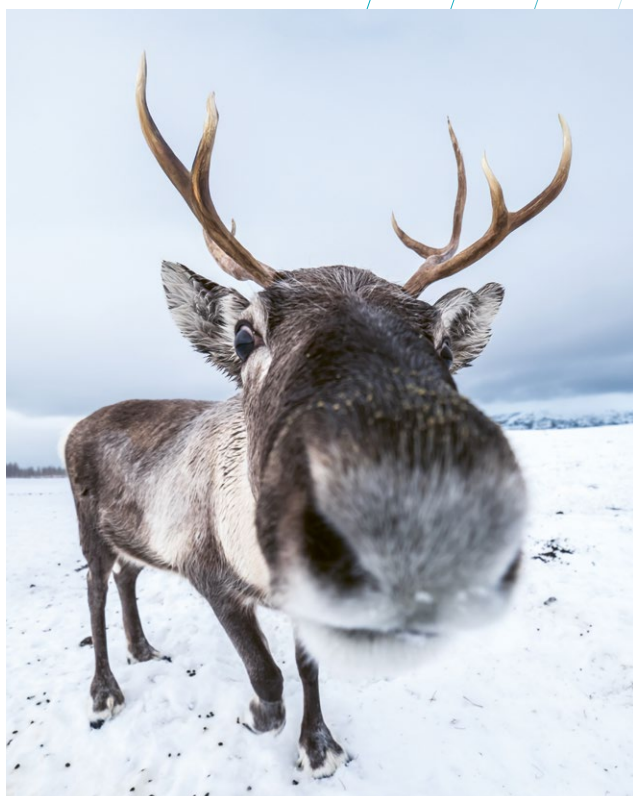


VON PARIS NACH ROM

Ab 18. Dezember 2025 heißt es wieder „Bonjour Emily“ – oder eher ciao? Denn in der fünften Staffel der Netflix-Serie „Emily in Paris“ verschlägt es die Protagonistin Emily Cooper nach Rom, wo sie als Chefin des neuen Agence-Grateau-Büros ihren ganz eigenen Charme versprüht. Natürlich bleibt aber auch Paris Teil der Story. Zwischen prickelnden Liebeswirren, neuen Herausforderungen im Job und jeder Menge Drama zeigt Emily einmal mehr, dass das Leben im Ausland alles andere als langweilig ist. Und das Beste: Netflix serviert uns gleich alle zehn Folgen auf einmal. Perfekt für einen gemütlichen Serienmarathon mit Croissant oder Gelato.

DIE ASSISTENTIN

Ein Bürojob, der eigentlich keiner sein sollte: In ihrem dritten Roman „Die Assistentin“ schreibt Caroline Wahl von den leisen Kämpfen im Schatten der Macht. In klarer, eindringlicher Sprache zeigt die Autorin, wie subtil Abhängigkeiten entstehen und wie schwer es ist, sich daraus zu lösen. Ein Roman, der nicht laut auftrumpft, sondern durch Zwischentöne berührt – klug, beklemmend nah und absolut lesenswert.



WINTER WONDER LAND

Je kürzer die Tage werden, desto magischer wird Lappland: In der finnischen Region nördlich des Polarkreises sind die Chancen im Winter groß, tanzende Nordlichter am Nachthimmel zu entdecken – ein beeindruckendes Naturspektakel, das man nie vergisst. Bei klarer Winterluft, tief verschneiten Wäldern und endloser Weite können auch die wenigen Stunden im Tageslicht gut genutzt werden: mit dem Hundeschlitten oder Schneemobil durch die weiße Wildnis gleiten, sich in einer traditionellen Sauna aufwärmen und danach in den Schnee rollen oder Santa Claus im Weihnachtsmannort Rovaniemi einen Besuch abstatten.

lapland.fi

Kundennähe im Advent:

Mit Konzept und Gefühl



Die Adventszeit ist für Apotheken weit mehr als die geschäftigste Phase des Jahres – sie ist eine Chance, Beziehungen zu stärken, Vertrauen zu vertiefen und als Ort persönlicher Nähe sichtbar zu bleiben. In einer Zeit, in der viele Menschen Entschleunigung, Wärme und Wertschätzung suchen, kann eine Apotheke genau das bieten: persönliche Ansprache, aufmerksamen Service und kleine Gesten, die in Erinnerung bleiben.

Kundennähe zeigen – online und vor Ort

Aktionen rund um den Advent eignen sich hervorragend, um Kunden auf sympathische Weise zu erreichen. Schon mit einfachen Mitteln lässt sich eine festliche Atmosphäre schaffen, sei es durch eine liebevoll dekorierte Offizin, kleine Gesundheitsimpulse zum Mitnehmen oder interaktive Elemente, die die Brücke zwischen der Apotheke vor Ort und ihrer digitalen Präsenz schlagen. Auch soziale oder gemeinschaftliche Initiativen sind ein wirkungsvoller Weg, um Nähe zu zeigen und das eigene Engagement zu unterstreichen: vom Spendenprojekt bis hin zur Mitmachaktion mit Kunden.

Mit aufmerksamen Ideen emotional punkten

Kunden schätzen in der Adventszeit vor allem Authentizität und Menschlichkeit. Aktionen, die Wohlbefinden, Gesundheit und Gemeinschaft betonen, bleiben besonders im Gedächtnis. Es muss nicht immer ein Gewinnspiel mit teurem Hauptpreis sein, auch ein gemütlicher Teeausschank, eine informative Messaktion oder das Verteilen von Kosmetikproben schaffen kleine Momente der Freude und bieten Gesprächsanlässe, die über den Verkauf hinausgehen. Diese können im Nachgang über bestehende Social-Media-Kanäle kommuniziert und verbreitet werden. So entsteht Kundenbindung, die nicht auf Rabatten beruht, sondern auf echter Beziehungspflege.

Der Advent im Zeichen des Miteinanders

In der Weihnachtszeit rücken Gemeinschaft und soziales Engagement besonders in den Mittelpunkt. Apotheken können hier ansetzen und mit gutem Beispiel vorangehen – etwa durch Spenden- oder Sammelaktionen, die zeigen, dass gesellschaftliche Verantwortung im Alltag beginnt. Hier entfalten oft bereits



kleine Ideen große Wirkung. So wurden im vergangenen Jahr an mehreren Standorten von Alliance Healthcare Deutschland und GEHE Lebensmittelspenden für die Tafeln gesammelt: insgesamt 360 Kilogramm Nudeln und 260 Liter Tomatensoße, die anschließend an lokale Einrichtungen übergeben wurden.

Ob Gewinnspiel, DIY-Idee oder Spendenaktion – entscheidend ist nicht die Größe, sondern die Geste. Wer in der Adventszeit Kundennähe zeigt, stärkt das Vertrauen langfristig. So wird die Weihnachtszeit zu einem Moment echter Verbindung – zwischen Apotheke und Mensch, zwischen Service und Haltung.



Ein erfolgreiches Beispiel aus der Praxis: der „gesund leben“- Adventskalender

In diesem Jahr unterstützt Alliance Healthcare Deutschland mit einem digitalen Adventskalender die „gesund leben“-Apotheken dabei, Kundennähe zu fördern.

Hinter 24 Türchen warten Gesundheitsinhalte, Rezepte, Rätsel und Gewinnspiele – kombiniert mit einem sozialen Engagement für die Frankfurter Tafel e. V.

Apotheken können die Aktion mit stimmungsvollen POS-Materialien sowie Social-Media-Beiträgen begleiten oder auch eine eigene Spendeninitiative zugunsten der regionalen Tafeln starten. Für die ergänzende Umsetzung in der Apotheke vor Ort werden die gesund leben-Apotheken mit einem Aktionsleitfaden sowie digitalen Vorlagen unterstützt.

Vorlagen und Materialien finden Sie im Apothekenmanager sowie in POINT unter „Kooperation“.



Impressum

Herausgeber

Alliance Healthcare Deutschland GmbH
Zentrale
Franklinstraße 46-48
60486 Frankfurt am Main

E-Mail: presse@alliance-healthcare.de, presse@gehe.de
Telefon: 069.79203-0, 0711.57719-0
Internet: www.alliance-healthcare-gehe.de
Mitglied von The Boots Group

Gesamtleitung/V. i. S. d. P.:

Tanja Wilcke-Pasternacki

Chefredaktion: Alexandra Regner

Redaktion: Alexandra Regner, Julian Leopold

Konzeption, Redaktion, Gestaltung:

Straub & Straub, Hamburg, Hannover und Stuttgart,
www.straub-straub.de

Gesamtleitung: Tina Straub

Redaktion: Linda Hartmann, Katrin Stalla

Art Direction: Felix Wandler

Anzeigen: Andrea Naber

Druck: Kuthal print&binding GmbH,
Mainaschaff



Bildnachweise:

S. 1: Ppanuwat, Ratana21 | AdobeStock, Adobe Firefly AI und Midjourney AI by Felix Wandler; S. 3: Stephanie Trenz Photography, Ppanuwat, Ratana21 | AdobeStock, Metin Kiyak | Vor-Ort-Foto.de; S. 4-5: дима селиванов | AdobeStock, ONYXprjl | AdobeStock, Midjourney AI, Anastasiia_Art | AdobeStock; S. 6-11: Ppanuwat, Ratana21 | AdobeStock, Adobe Firefly und Midjourney AI, gesundleben Apotheke Christian Willeke e.K., Tom Maelsa, Reiner Voß | Apotheke Schillerplatz Kaiserslautern, privat; S. 12-13: Metin Kiyak | Vor-Ort-Foto.de; S. 14-17: Erman Dogan | Vor-Ort-Foto.de, PerigTemplate | AdobeStock, Mocko | AdobeStock, SdecoretMockup | AdobeStock; S. 18-19: Christoph Kadur | AdobeStock, Dario Lehner | Vor-Ort-Foto.de; S. 20-22: Midjourney AI by Felix Wandler, Sonnen Apotheke Sehnde, Bremers Apotheke Hohenstücken, privat; S. 22-23: Black Forest Collective | Moving Adventures Medien GmbH, marisa__ | AdobeStock, Rowohl! Verlag, Laia | AdobeStock; S. 24-25: ElenaMedvedeva | AdobeStock, Zamurovic Brothers | AdobeStock, RgStudio | iStockphoto, PerigTemplate | AdobeStock; S. 26: architetta | iStockphoto, Kollawat Somsri, Ija Reiman | Shutterstock

Datenschutzhinweise

Unsere Datenschutzbestimmung finden Sie unter
www.gehe-point.de/de/home/infos/datenschutz/index.jsp

Für unverlangte Einsendungen übernimmt die Redaktion keine Verantwortung. Nachdruck, Aufnahme in Onlinediensten und Internet sowie Vervielfältigung nur mit Zustimmung gestattet.

Aus Gründen der Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen die männliche Form gewählt, es ist jedoch immer die weibliche Form mitgemeint.

INTERNATIONALE APOTHEKE

**Seit 600 Jahren
im Dienst –
Raeapteek in Tallinn**



Mitten in Tallinn, direkt am geschäftigen Rathausplatz, befindet sich ein echtes Juwel der Pharmaziegeschichte: die Raeapteek, zu Deutsch die „Ratsapothek“. Seit über 600 Jahren wird hier ununterbrochen am selben Ort Medizin verkauft, womit sie zu den ältesten noch betriebenen Apotheken Europas zählt. Betritt man dieses Kleinod, das 1422 erstmals urkundlich erwähnt und über zehn Generationen von der Familie Burchart geführt wurde, wird schnell klar: Hier verbinden sich Tradition und Moderne auf besondere Weise. Während im Erdgeschoss weiterhin Medikamente verkauft werden, lädt das kleine angeschlossene Museum zum Staunen ein. Einst ging hier über den Tresen, was man sonst nur in Märchen vermuten würde: verschiedene Pulver aus Fledermäusen, Einhornhörnern oder sogar Mumien galten ebenso wie Schlangenhaut, Igelasche und Kräutermischungen als Heilmittel. Neben Arzneien verkaufte man jedoch auch Marzipan, Gewürzwein, Papier und Tinte – eben ein früher Alleskönner am Marktplatz. Heute zieht die Raeapteek nicht nur Erkrankte, sondern auch Neugierige aus aller Welt an, um lebendige Apothekengeschichte hautnah zu erleben.



Lassen Sie sich überraschen, wie innovative Pen-Nadeln die richtige Insulinabgabe unterstützen können^{1,2}

Erleben Sie den Unterschied der flachen, gerillten Nadelbasis.^{1,2}

- ✓ **Wird das Insulin versehentlich zu tief gespritzt – in den Muskel – kann dies zu Schmerzen oder zu einem zu niedrigen Blutzuckerspiegel führen.³**
- ✓ **Die einzigartige flache, gerillte Nadelbasis der BD Ultra-Fine™ PRO 4 mm Pen-Nadeln trägt dazu bei, unterschiedlichen Druck auszugleichen, der bei einer Injektion auf die Haut einwirken kann - um sicherzustellen, dass das Insulin dort ankommt, wo es hinsoll.^{1*}**



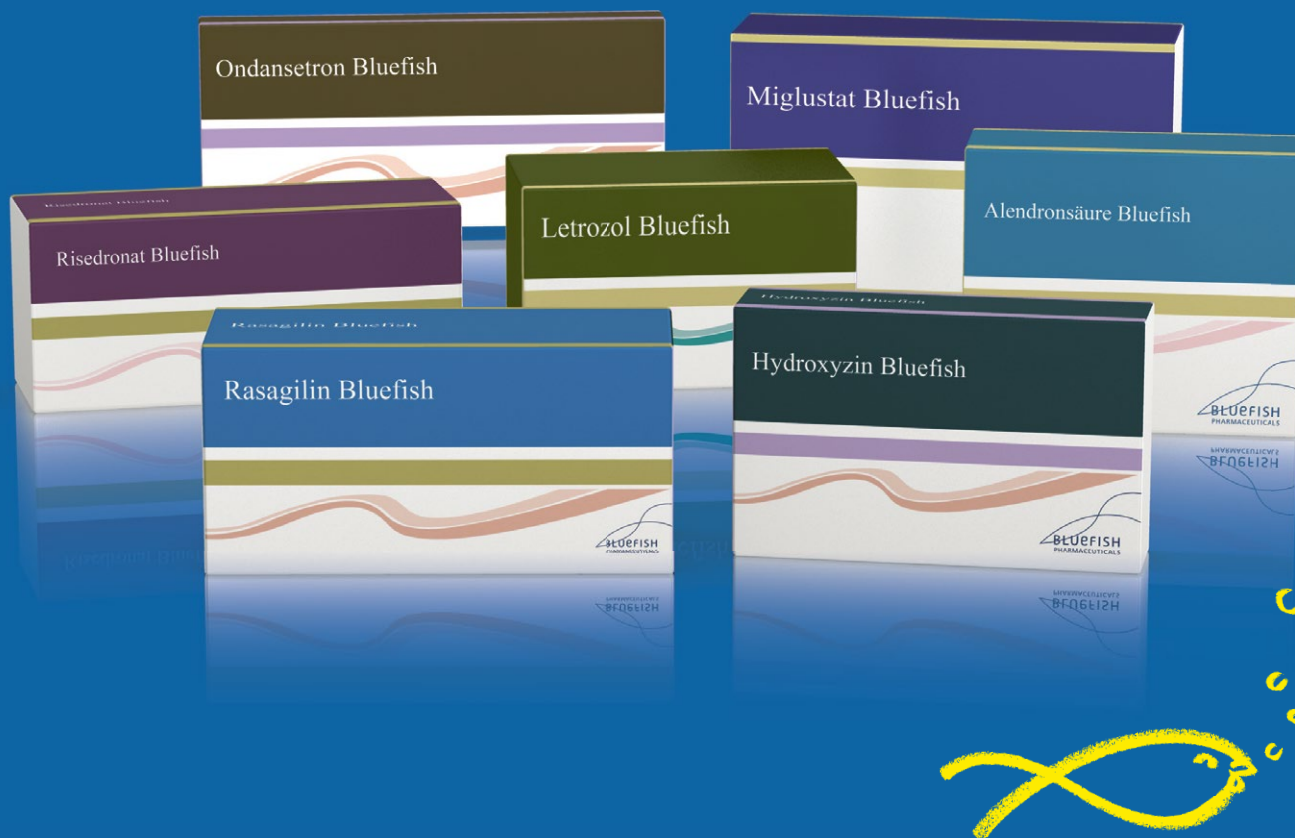
PZN: 14046738

* Ergebnisse einer Bildgebungsstudie von Insulin unter der Haut, in der BD Ultra-Fine™ PRO 4 mm Pen-Nadeln mit anderen 4mm-Pen-Nadeln verglichen wurden. **1** Rini C, Roberts BC, Morel D, et al. Evaluating the impact of human factors and pen needle design on insulin pen injection. *J Diabetes Sci Technol.* 2019;13(3):533-545. **2** Whooley S, Briskin T, Gibney MA, et al. Evaluating the user performance and experience with a re-engineered 4 mm x 32G pen needle: a randomized trial with similar length/gauge needles. *Diabetes Ther.* 2019;10(2):697-712. **3** Frid AH, Kreugel G, Grassi G, et al. New Insulin Delivery Recommendations. *Mayo Clin Proc.* 2016;91(9):1231-1255.



GENERISCH
+ SCHWEDISCH
= BLUEFISH

Qualitäts-Generika aus Schweden



BLUEFISH. Immer ein guter Fang.

Bluefish Pharma GmbH
Im Leuschnerpark 4
64347 Griesheim
Germany

Qualitäts-Generika aus Schweden.
bluefishpharma.com/de

